

Der Vorstand

Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Telefon 0711 7875-3669
Telefax 0711 7875-483794
verordnungsbearbeitung@kvbawue.de

06.02.2020

Unser Zeichen: Dr. M.

KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart

An alle für die Schnellinformation
angemeldeten Mitglieder
der KVBW

Umfassende Änderungen der Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL)

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

zum Jahreswechsel sind verschiedene Änderungen der Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) in Kraft getreten. Damit wurden nicht nur die neuen Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) umgesetzt, sondern auch erforderliche Änderungen aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen vorgenommen.

Im Folgenden informieren wir Sie über die relevanten Inhalte.

- Durch die Anpassung können künftig **alle in der Anlage 1 zur SI-RL aufgeführten beruflich indizierten Impfungen auch zulasten der GKV** durchgeführt werden.
- In Zukunft sind damit **für mehr Berufsgruppen Impfungen zulasten der GKV** möglich.
- Für **beruflich indizierte Impfungen** sind die Buchstaben **V, W, X und Y** als Zusatz zu den Dokumentationsziffern zu verwenden.
- Die **Anlage 1 der SI-RL** hat künftig einen **einheitlichen Aufbau** und besteht nur noch aus drei Spalten.

Impfungen zulasten der GKV künftig für mehr Berufsgruppen möglich

Künftig gilt der Anspruch der Versicherten auf Leistungen für Schutzimpfungen zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unabhängig davon, ob die Versicherten auch entsprechende Ansprüche gegen andere Kostenträger (z.B. ihren Arbeitgeber) haben. **Berufliche Indikationsimpfungen können damit zulasten der GKV durchgeführt werden, wenn sie in der SI-RL Anlage 1 aufgeführt sind.**

Beispiel: Die Hepatitis A-Immunsisierung für eine medizinische Fachangestellte kann zulasten der GKV durchgeführt werden.

Dadurch sind jetzt für mehr Berufsgruppen Impfungen zulasten der GKV möglich. Diese Regelung gilt auch für Reiseimpfungen, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich oder durch eine Ausbildung bedingt ist (in der Anlage 1 der SI-RL als „Anspruch gemäß § 11 Absatz 3“ gekennzeichnet).

Beispiel: Die Mitarbeiterin einer Hilfsorganisation soll in einem Flüchtlingslager in der Demokratischen Republik Kongo eingesetzt werden. Die notwendige Gelbfieber-Impfung kann zulasten der GKV durchgeführt werden (WHO-Übersicht verpflichtender Gelbfieber-Impfungen beachten! Durchführung nur durch eine zertifizierte Gelbfieber-Impfstelle).

Die Verordnung dieser Pflichtleistungen erfolgt über den SSB, mit Ausnahme der folgenden Impfungen: Cholera-, Gelbfieber-, Tollwut-, Typhus-Impfung, Hepatitis A /B-Kombinationsimpfung. Für die Dokumentation und Abrechnung werden einzelne zusätzliche Ziffern sowie die Buchstaben V, W, X und Y als Zusatz zu den Dokumentationsziffern neu eingeführt.

Kassenleistung – ja oder nein?

Die Anlage 1 zur SI-RL gibt vor, welche Impfung wann zulasten der GKV erfolgen kann. Sie finden die Anlage 1 sowie das Impfzifferndokument auf unserer Homepage unter: www.kvbawue.de » Praxis » Verordnungen » Impfungen

Dokumentationsziffern werden um berufliche Indikationen erweitert

In Zukunft wird in Anlage 1 konsequent zwischen Grundimmunisierung, Indikationsimpfung, Standardimpfung und der beruflichen Indikation unterschieden. In Anlage 2 der SI-RL werden daher jetzt auch Dokumentationsziffern für Impfungen aufgrund beruflicher Indikation bzw. beruflich oder durch die Ausbildung bedingtem Auslandsaufenthalt aufgeführt (siehe beigefügte Impfstofftabelle). Einerseits handelt es sich dabei um einzelne neue Dokumentationsziffern für beruflich indizierte Reiseimpfungen. Andererseits wurden zusätzliche Buchstaben, die zur Unterscheidung von medizinisch und beruflich indizierten Impfungen an die Ziffern angehängt werden, festgelegt. In der Praxis werden künftig folgende Buchstaben unterschieden:

- A **erste Dosis/Dosen** einer Impfung (**Grundimmunisierung**, Indikationsimpfung, Standardimpfung)
- B **letzte Dosis** einer Impfung (Grundimmunisierung, Indikationsimpfung, Standardimpfung)
- R **Auffrischimpfung** (nur gemäß Anlage 1 SI-RL; nach Grundimmunisierung, Indikationsimpfung, Standardimpfung)
- V **erste Dosen** einer Mehrfachimpfung bei **beruflicher Indikation (Neu!)**
Beispiel: 89105 V: erste Dosis einer Hepatitis A-Impfung bei einer Medizinischen Fachangestellten
- W **letzte Dosis** einer Mehrfachimpfung bei **beruflicher Indikation (Neu!)**
Beispiel: 89126 W: letzte Dosis einer Hepatitis A-Impfung bei einer Medizinischen Fachangestellten
- X **Auffrischungsimpfung** bei beruflicher Indikation **(Neu!)**
Beispiel: 89102 X: FSME-Auffrischimpfung bei einem Forstbeschäftigten
- Y Dosis einer **Einzelimpfung** bei beruflicher Indikation **(Neu!)**
Beispiel: 89112 Y: Einzeldosis einer Influenza-Impfung für eine Busfahrerin

Anlage 1 wird vereinfacht

Da ab sofort auch beruflich bedingte Impfungen zulasten der GKV durchgeführt werden können, entfallen die Hinweise auf die „Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge“ (ArbMedVV) in der Anlage 1. Nach Überarbeitung besteht die Anlage 1 der Schutzimpfungs-Richtlinie nun nur noch aus drei Spalten. Die Darstellung wurde überarbeitet und die Informationen je Impfung sind nun immer gleich aufgebaut.

Bei Fragen steht Ihnen das Team Verordnungsberatung Impfungen, Heil- und Hilfsmittel gerne zur Verfügung:

0711 7875-3669

verordnungsberatung@kvbawue.de

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Metke', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Norbert Metke

Vorsitzender des Vorstands

Informationen zu Impfungen

Verordnung

Impfstoffe werden immer unter Angabe des Produktnamens (produktspezifisch) verordnet. Bitte beachten Sie, dass bei Verordnungen über den Sprechstundenbedarf (SSB) „GKV BW“ im Feld „Krankenkasse bzw. Kostenträger“ angegeben werden muss. Im Feld „Kostenträgerkennung“ ist die Institutionskennzeichen-(IK-) Nummer entsprechend dem Praxissitz anzugeben.

Impfungen für Versicherte von Krankenkassen, die den Schutzimpfungsvereinbarungen nicht beigetreten sind

Pflicht- und Satzungsleistungen: BKK evm, BKK Karl Mayer → Privatverordnung/-abrechnung aller Impfungen.

Nur Satzungsleistungen: BKK Mobil Oil, Heimat Krankenkasse, IKK gesund plus → Privatverordnung/-abrechnung bei Hepatitis-B- und Influenza-Impfungen, die keine Pflichtleistung sind (siehe folgende Übersichten).

Hepatitis B: Imp fziffern und Verordnungswege

Art der Impfung	Indikation	GOP	Verordnung
Standardimpfung (GKV-Pflichtleistung)	Grundimmunisierung bei Kindern bzw. Jugendlichen	89106 A (erste Dosen) 89106 B (letzte Dosis)	SSB
Indikationsimpfung (GKV-Pflichtleistung)	z. B. HIV-/Hepatitis-C-Positive, Dialysepatienten, enge Kontaktpersonen zu HBsAg-Trägern, i. v.-Drogenkonsumierende, Gefängnisinsassen	89107 A/B 89107 R (Auffrisung) Dialysepatienten: 89108 A/B/R	SSB
Berufliche Indikation ¹ (GKV-Pflichtleistung)	medizinisches Personal, Sanitäts- und Rettungsdienst, betriebliche Ersthelfer, Polizisten, Personal in Gefängnissen, Asylbewerberheimen, Behinderteneinrichtungen o. ä., einschließlich Auszubildender, Praktikanten, Studierender und ehrenamtlich Tätiger mit vergleichbarem Expositionsrisiko	89107 V/VV 89107 X (Auffrisung)	SSB
Satzungsleistung	Grundimmunisierung bei Erwachsenen ohne chronische Krankheit (s. o.) und ohne erhöhtes Infektionsrisiko	89132	auf Namen d. Patienten

¹ Berufliche Indikationsimpfungen können zulasten der GKV durchgeführt werden, wenn sie in der SI-RL Anlage 1 aufgeführt sind. Diese Regelung gilt auch für Reiseimpfungen, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich/durch eine Ausbildung bedingt ist oder der Einschleppung einer übertragbaren Krankheit (WHO-Empfehlung) vorgebeugt werden soll (Anlage 1 der SI-RL: „Anspruch gemäß § 11 Absatz 3“).

Influenza: Imp fziffern und Verordnungswege

Art der Impfung	Indikation	GOP	Verordnung
Standardimpfung (GKV-Pflichtleistung)	alle Personen ab 60 Jahren	89111	SSB
Indikationsimpfung ² (GKV-Pflichtleistung)	Schwangere, chronisch Kranke unter 60 Jahren z. B. mit Asthma, COPD, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Diabetes mellitus, MS, Immundefekt; Bewohner in Alters- oder Pflegeheimen; Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können	89112	SSB
Berufliche Indikation ¹ (GKV-Pflichtleistung)	medizinisches Personal, Beschäftigte in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr; Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können; Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln	89112 Y	SSB
Satzungsleistung ²	Personen unter 60 Jahren ohne chronische Krankheit und ohne erhöhtes Infektionsrisiko	89133	auf Namen d. Patienten

² Sofern bei Kindern zwei Influenza-Impfdosen erforderlich sind (vgl. Fachinformation), ist die GOP 89112 (Indikationsimpfung) bzw. 89133 (Satzungsleistung) zweimal zu dokumentieren.

Postexpositionelle Impfung

Tollwut:

Sowohl der Aktiv- als auch der Passivimpfstoff werden auf den Namen des Patienten (Muster 16) verordnet. Aufgrund des kurativen Ansatzes ist die Impfung in der Versichertenpauschale enthalten und nicht über eine Impffiffer abrechenbar.

Tetanus:

Im Verletzungsfall sind sowohl der Passivimpfstoff (Immunglobulin) als auch der Kombinations-Aktivimpfstoff (Td oder Tdap) über den Sprechstundenbedarf zu verordnen. Das Epidemiologische Bulletin Nr. 34/2019, S. 346, informiert über die Durchführung einer postexpositionellen Immunprophylaxe.

Weitere Informationen zu Standard- und Indikationsimpfungen: siehe Anlage 1 der Schutzimpfungs-Richtlinie. Noch mehr Informationen rund um das Thema Schutzimpfungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kvbawue.de/impfungen

Impfziffern (Stand: Januar 2020)

Impfung	Erste Dosen	Letzte Dosis	Auffrischung	Verordnung
Cholera (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89130 V	89130 W	89130 X	auf Namen d. Patienten
Diphtherie (Standardimpfung)	89100 A	89100 B	89100 R	SSB
Diphtherie (sonstige Indikationen)	89101 A	89101 B	89101 R	SSB
FSME (Indikationsimpfung)	89102 A	89102 B	89102 R	SSB
FSME (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89102 V	89102 W	89102 X	SSB
Gelbfieber (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89131 Y			auf Namen d. Patienten
Hib (Standardimpfung)	89103 A	89103 B		SSB
Hib (sonstige Indikationen)	89104 A	89104 B		SSB
Hepatitis A (Indikationsimpfung)	89105 A	89105 B	89105 R	SSB
Hepatitis A (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89105 V	89105 W	89105 X	SSB
Hepatitis B	siehe Seite 1 (Vorderseite)			
Herpes zoster (Standardimpfung)	89128 A	89128 B		SSB
Herpes zoster (Indikationsimpfung)	89129 A	89129 B		SSB
HPV	89110 A	89110 B		SSB
Influenza	siehe Seite 1 (Vorderseite)			
Meningokokken-C-Konjugatimpfstoff (Standardimpfung)	89114			SSB
Meningokokken ACWY (Indikationsimpfung)	89115 A	89115 B	89115 R	SSB
Meningokokken (berufl./Reiseindikation) ¹	89115 V	89115 W	89115 X	SSB
Meningokokken B (Indikationsimpfung)	89131 A	89131 B	89131 R	SSB
Pneumokokken-Konjugatimpfstoff (Standardimpfung bis 24 Monate)	89118 A	89118 B		SSB
Pneumokokken (Standardimpfung ab 60 Jahren)	89119		89119 R	SSB
Pneumokokken (Indikationsimpfung)	89120		89120 R	SSB
Pneumokokken (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89120 V		89120 X	SSB
Poliomyelitis (Standardimpfung)	89121 A	89121 B	89121 R	SSB
Poliomyelitis (sonstige Indikationen)	89122 A	89122 B	89122 R	SSB
Poliomyelitis (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89122 V	89122 W	89122 X	SSB

Impfung	Erste Dosen	Letzte Dosis	Auffrischung	Verordnung
Rotavirus (RV)	89127 A	89127 B		SSB
Tetanus	89124 A	89124 B	89124 R	SSB
Tollwut (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89132 V	89132 W	89132 X	auf Namen d. Patienten
Typhus (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89133 Y		89133 X	auf Namen d. Patienten
Varizellen (Standardimpfung)	89125 A	89125 B		SSB
Varizellen (Indikationsimpfung)	89126 A	89126 B		SSB
Varizellen (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89126 V	89126 W		SSB
Diphtherie, Tetanus (Td)	89201 A	89201 B	89201 R	SSB
Hepatitis A und Hepatitis B (Indikationsimpfung)	89202 A	89202 B	89202 R	auf Namen d. Patienten
Hepatitis A und Hepatitis B (HA-HB) (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89202 V	89202 W	89202 X	auf Namen d. Patienten
Diphtherie, Tetanus, Pertussis (DTaP)	89300 A	89300 B		SSB
Masern, Mumps, Röteln (MMR)	89301 A	89301 B		SSB
Masern, Mumps, Röteln (MMR) (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89301 Y			SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio (TdIPV)	89302		89302 R	SSB
Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap)	89303		89303 R	SSB
Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap) (berufl. (Reise-)Indikation für Pertussisimpfung) ¹	89303 Y			SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis	89400		89400 R	SSB
Masern, Mumps, Röteln, Varizellen	89401 A	89401 B		SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, Hib	89500 A	89500 B		SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, Hib, Hepatitis B	89600 A	89600 B		SSB

¹ Berufliche Indikationsimpfungen können zulasten der GKV durchgeführt werden, wenn sie in der SI-RL Anlage 1 aufgeführt sind. Diese Regelung gilt auch für Reiseimpfungen, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich/durch eine Ausbildung bedingt ist oder der Einschleppung einer übertragbaren Krankheit (WHO-Empfehlung) vorgebeugt werden soll (Anlage 1 der SI-RL: „Anspruch gemäß § 11 Absatz 3“).